



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Oberfränkische Mathematik-Meisterschaft

Stellenausschreibungen	2
- Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	2
- Ausschreibung einer Schulratsstelle	3
- Funktionsstellen	5
Allgemeine Bekanntmachungen	9
- Allgemeines Versetzungsverfahren	9
- Namensgebung für die Volksschule Ludwigsstadt (Grundschule)	10
- Parlamentsseminare 2012	11
Nichtamtlicher Teil	13
- Stellenausschreibung der Privaten Evangelischen Volksschule Hof	13
- Funktionsstelle Förderschulbereich Cham	13
- Funktionsstelle Förderschulbereich Abensberg	15
- Stellenausschreibung Universität Regensburg - Wissenschaftl. Mitarbeiter	16
- Stellenausschreibung Universität Regensburg - Lehrkraft	17
Hinweise	19
- Girls' Day – Boys' Day	19
- Europa-Urkunde	24
- Kleine Forscher	25
- Der Heimat ein Gesicht geben	27
- Internationale Musikschulwochen 2012 in Salzburg	28
- "Tiere live"	28
- Simon-Snopkowski-Preis	29
Sonstiges	30
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	30
- Regionale Lehrerfortbildung	30
- Wettbewerbe	30

Stellenausschreibungen

Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken

Ausschreibung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 29.12.2011
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.124 336

Die Stelle eines Referenten bzw. einer Referentin (Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin der BesGr. A 14) für das Sachgebiet 40.1 "Volksschulen-Erziehung/Unterricht/Qualitätssicherung" an der Regierung von Oberfranken ist zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die zu besetzende Stelle im Sachgebiet 40.1 umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Umsetzung bildungspolitischer Innovationen
- Fachliche Fragen und Aufgaben der Grund- und Mittelschule
- Organisatorische und fachliche Begleitung von Schulentwicklung und Evaluation
- Planung und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Fachliche Betreuung des Vorbereitungsdienstes der Lehramts-, Fachlehrer- und Förderlehreranwärter
- Zusammenarbeit mit der 1. Phase der Lehrerbildung
- Kooperation mit anderen Schularten

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Haupt-/Mittelschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Vorausgesetzt werden

- Vertiefte theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der Grund- und Mittelschule
- Hohe Beratungskompetenz
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sichere Anwenderkenntnisse der gängigen EDV-Programme

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 27. Februar 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten die Bewerbungen bis zum **02. März 2012** der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 10. Januar 2012
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4 b.112 994

Die mit Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 21. Juni 2011 (KWMBeibl S. 166*) erfolgte Ausschreibung der Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels wird aufgehoben.

Gleichzeitig wird die Stelle des weiteren Schulrats bzw. der weiteren Schulrätin beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels zur Bewerbung neu ausgeschrieben. Die Tätigkeitsschwerpunkte sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Juli 2006 (KWMBI I S. 183), geändert durch Bekanntmachung vom 24. Juni 2011 (KWMBI S. 136) "Aufgaben der Staatlichen Schulämter" konkretisiert.

Es können sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin besitzen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulaufsicht gleich.

Es ist vorgesehen, den weiteren Schulrat/die weitere Schulrätin teilweise an die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Coburg abzuordnen.

Es wird erwartet, das der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 27. Februar 2012** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **02. März 2012** der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstellen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grund- / Haupt- und Mittelschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahr- gänge Schüler	Planstelle Bes.Gruppe
	Voraussetzung		
	Hinweise zur Schule		
Bayreuth- Land	Volksschule Pegnitz (Grundschule)	1 - 4 421 Schüler	Rektor A 14 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung Anwendererfahrung Schulverwaltungsprogramm		
Lichtenfels	Adam-Riese-Grundschule + Adam-Riese-Mittelschule Bad Staffelstein (Grundschule / Mittelschule)	1- 4 + 5 - 9 333 Schüler	Rektor A 14
	sichere EDV-Kenntnisse		
	Mittelschule im Mittelschulverbund		
Lichtenfels	Volksschule Lichtenfels in der Schney (Grundschule)	1 - 4 88 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	Lehramt an Grundschulen oder Lehramt an Volksschulen mit aktueller, mehrjähriger Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichem Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **"Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A"** (www.regierung.oberfranken.bayern.de >Formulare >Schulen-Lehrpersonal >Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13 + AZ ¹
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13 + AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13 + AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13 + AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹

Amtszulagen (Stand: Dez. 2011): AZ¹ 170,37 € bzw. AZ² 220,00 €

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: **17. Februar 2012**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: **27. Februar 2012**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (SG 40.2): **02. März 2012**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Allgemeine Bekanntmachungen

Allgemeines Versetzungsverfahren

Anträge auf Versetzung von Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen an Volksschulen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken

Im Rahmen der anstehenden Klassenbildung für das Schuljahr 2012/2013 ergibt sich wie in jedem Jahr ein unterschiedlicher Bedarf an Lehrkräften in den einzelnen Staatlichen Schulämtern. Unbefristet beschäftigte Lehrer/innen, Fachlehrer/innen und Förderlehrer/innen, die einen Einsatz an einem anderen Dienstort anstreben, können deshalb ihre Versetzung an andere Schulen innerhalb des Regierungsbezirks Oberfranken beantragen.

Für das Schuljahr 2012/2013 gelten dabei folgende Regelungen:

1. Versetzung an eine andere Schule innerhalb des bisherigen Schulamtes
Anträge auf Versetzung **innerhalb** des **eigenen Schulamtsbezirkes** sind nicht an die Regierung, sondern **nur an das Staatliche Schulamt** zu richten. Die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg, im Landkreis und in der Stadt Coburg, im Landkreis und in der Stadt Bayreuth sowie die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Hof gelten dabei als ein Schulamt.
2. Versetzung an eine Schule in einem anderen Schulamt
Wird eine Versetzung an einen Dienstort in einem **anderen Schulamtsbezirk** gewünscht, so ist der Antrag in einfacher Ausfertigung ausschließlich über den Dienstweg **an die Regierung von Oberfranken** Sachgebiet 40.2 zu richten.

Der Antrag (einschl. Anlagen) ist schriftlich und mit dem aktuellen Formular "Versetzungsantrag an eine andere Schule" spätestens zum festgesetzten Termin **über die Schulleitung beim Staatlichen Schulamt einzureichen** und gilt nur für das Schuljahr 2012/2013.

Das notwendige Formular kann ab 1. Februar von der Internetseite der Regierung von Oberfranken <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de> über die Menüpunkte "Download", "Formulare", "Schulen - Lehrpersonal" herunter geladen werden. Das Schulamt erfasst den Antrag (in SVS) und leitet ihn an die Regierung weiter.

Bei der Entscheidung über die Versetzungen hat die Regierung in erster Linie den **Personalbedarf der einzelnen Staatlichen Schulämter** bzw. **speziellen fachlichen Bedarf an einzelnen Schulen** zu berücksichtigen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass aus dienstlichen Gründen neben dem Einsatz an der Stammschule eine Teilabordnung an eine andere Schule notwendig werden kann.

Darüber hinaus ist, in Bezug auf die Schülerzahlen, für eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Lehrkräfte auf alle Städte und Landkreise des Regierungsbezirks im Rahmen der Klassenbildungsvorgaben zu sorgen. Die Regierung entscheidet, ob im Rahmen der Klassenbildung und damit notwendigen Personalversorgung eine Versetzung möglich ist.

Familiäre und soziale Verhältnisse der Antragsteller werden soweit möglich berücksichtigt, **dienstliche Erfordernisse haben jedoch grundsätzlich Vorrang vor persönlichen Gründen.** Bei einer Versetzung aufgrund von Familienzusammenführung oder anderen persönlichen Gründen entsteht kein Anspruch auf Umzugskostenvergütung, Trennungsgeld bzw. Fahrtkostenentschädigung.

Die Regierung beabsichtigt, die Personalzuweisungen bis Mitte August 2012 abzuschließen und die Versetzungsschreiben zuzustellen.

Wir bitten alle Antragsteller im Interesse einer zügigen und reibungslosen Bearbeitung der Personalvorgänge dringend, von zusätzlichen Vorsprachen oder telefonischen Nachfragen abzusehen. Veränderungen der persönlichen Verhältnisse nach Abgabe des Versetzungsantrages sind jedoch unverzüglich Herrn Stephan Doerfler, Tel. 0921/604 1380, E-Mail: stephan.doerfler@reg-ofr.bayern.de , oder Frau Angelika Lindner, Tel. 0921/604-1232, E-Mail: angelika.lindner@reg-ofr.bayern.de sowie zusätzlich auf dem Dienstweg anzuzeigen.

T e r m i n e :

1. Vorlage der Anträge beim zuständigen Schulamt: **22. März 2012**
2. Vorlage der Anträge bei der Regierung von Oberfranken: **29. März 2012**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Namensgebung für die Volksschule Ludwigsstadt (Grundschule)

Verordnung
der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der
Volksschule Ludwigsstadt (Grundschule)
vom 12. Januar 2012

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 8. Dezember 2011 (GVBl S. 623), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Volksschule Ludwigsstadt (Grundschule) führt die Bezeichnung "Grundschule Ludwigsstadt – Am Grünen Band".

§ 2

Diese Verordnung tritt am **1. Juni 2012** in Kraft.

(OFrABI) S. 3

Parlamentsseminare 2012

Parlamentsseminare 2012 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 15. Dezember 2011
Az.: III.6 – 5 P 4153 – 5b. 96 385

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2012 drei Parlamentsseminare für Lehrkräfte aller Fächer an folgenden Terminen durch:

115. Parlamentsseminar vom 28. Februar bis 01. März 2012

(Anmeldeschluss: 31. Januar 2012)

116. Parlamentsseminar vom 22. bis 24. Mai 2012

(Anmeldeschluss: 05. April 2012)

117. Parlamentsseminar vom 13. bis 15. November 2012

(Anmeldeschluss: 02. Oktober 2012)

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Haupt-/Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen. Sollten mehr als 25 Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbungen von Lehrkräften des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs bevorzugt.

Die erforderliche Dienstbefreiung sowie die Anerkennung der Teilnahme auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegt dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Vor

der Anmeldung ist daher die Genehmigung des Dienstvorgesetzten einzuholen, der diese schriftlich auf dem Anmeldeformular bestätigt.

Die Anmeldung erfolgt bei der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, welche die Teilnehmergruppe zusammenstellt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, LZ 3, z. Hd. Frau Elke Kapell, Praterinsel 2, 80538 München, weitergeleitet. Hierfür soll das Anmeldeformular für Parlamentsseminare verwendet werden, das im Internet unter <http://192.68.214.70/blz/veranstaltungen/parlamentsseminare/index.asp> zur Verfügung steht.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 089/2186 - 2175), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens Fahrt mit Deutsche Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung der Privaten Evangelischen Volksschule Hof

Die Private Evangelische Volksschule Hof sucht zum Schuljahr 2012/2013

eine Grundschullehrerin / einen Grundschullehrer

**eine Hauptschullehrerin / einen Hauptschullehrer
(auch Abschluss als Realschullehrerin/Realschullehrer möglich)**

eine Fachlehrerin / einen Fachlehrer für das Fach Wirtschaft

Unser Angebot und unsere Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter
www.evangelische-schule-hof.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir bis zum **30. April 2012**
an die Private Evangelische Volksschule Hof, Schleizer Straße 5-7, 95028 Hof.



Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

auf der Seite junger Menschen
... ein Leben lang.

Funktionsstelle Förderschulbereich Cham

Ausschreibung der Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. Mehr als 3.000 Mitarbeiter/-innen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Die **Bildungsstätte St. Gunther** in **Cham** ist ein Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Angeschlossen sind eine Tagesstätte und eine Frühförderstelle. Die Schule führt zurzeit 10 Klassen mit 91 Schülern und Schülerinnen.

Wir suchen zum 1. August 2012

eine Schulleiterin/einen Schulleiter

mit **Lehramt Geistigbehindertenpädagogik** oder einer anderen sonderpädagogischen Fachrichtung.

Wir erwarten von Ihnen:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- Erfahrungen in der Gestaltung von Schulkooperationen oder ähnlichen Projekten
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger
- die beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Beförderung zur Sonderschulrektorin/ zum Sonderschulrektor

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie. Sie haben Interesse an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor A 15 möglich.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Die Regierung der Oberpfalz bittet darum, eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung der Oberpfalz zu senden.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis **31. März 2012** an die:

Katholische Jugendfürsorge, Peter Wichelmann
Orleansstraße 2 a, 93055 Regensburg;
Tel.: 0941/79887-160, Fax: 0941/79887-157

E-Mail: personal@kjf-regensburg.de

Weitere Informationen: www.kjf-regensburg.de





Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

auf der Seite junger Menschen
... ein Leben lang.

Funktionsstelle Förderschulbereich Abensberg

Ausschreibung der Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters

Wir sind im Bistum Regensburg als Fachverband für die kirchliche Sozialarbeit auf dem Gebiet der Jugend- und Behindertenhilfe Träger von 70 Einrichtungen. Mehr als 3000 Mitarbeiter/-innen sind in unseren Dienst- und Beratungsstellen, in der Erziehung, Ausbildung, Förderung und Betreuung tätig.

Die **Prälat-Michael-Thaller-Schule** in **Abensberg** ist ein Privates Förderzentrum zur sonderpädagogischen Förderung mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung. Angeschlossen sind 19 sozialpädagogische Tagesstättengruppen und eine heilpädagogische Tagesstättengruppe. Die Schule führt zurzeit 20 Klassen mit 270 Schülern und Schülerinnen sowie sechs SVE-Gruppen mit 50 Kindern.

Wir suchen zum 1. August 2012

eine Schulleiterin/einen Schulleiter

mit **Lehramt Lernbehindertenpädagogik** oder einer anderen sonderpädagogischen Fachrichtung.

Wir erwarten von Ihnen:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- Erfahrungen in der Gestaltung von Schulkooperationen oder ähnlichen Projekten
- wertschätzenden Umgang mit behinderten Menschen
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und Durchsetzungsstärke
- eine gefestigte und belastbare Persönlichkeit mit Engagement und Ideen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger
- die beamtenrechtlichen Voraussetzungen zur Beförderung zur Sonderschulleiterin/ zum Sonderschulleiter

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Aufgabe. Sie erwarten ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter/-innen auf allen Ebenen. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie. Sie haben Interesse an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung in Abstimmung mit dem Träger.

Die Anstellung kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zur Sonderschulrektorin/zum Sonderschulrektor A 15 + Amtszulage möglich.

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Die Regierung von Niederbayern bittet darum, eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an die Regierung von Niederbayern zu senden.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung **bis 31. März 2012** an die:

Katholische Jugendfürsorge, Peter Wichelmann
Orleansstraße 2 a, 93055 Regensburg;
Tel.: 0941/79887-160, Fax: 0941/79887-157
E-Mail: personal@kjf-regensburg.de
Weitere Informationen: www.kjf-regensburg.de



Stellenausschreibung Universität Regensburg

vom 9. Januar 2012

In der Fakultät für Physik sind im Bereich Naturwissenschaft und Technik

zwei Stellen einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (TV-L E13)

im Angestelltenverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.09.2012, befristet bis zum 30.09.2015 zu besetzen. Auch eine Beschäftigung mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit ist möglich. Für bereits verbeamtete Lehrkräfte besteht die Möglichkeit der Beurlaubung.

„Naturwissenschaft und Technik“ wird an der Universität Regensburg als neues richtungweisendes Didaktikfach für die Lehrämter Grund- und Hauptschule im Rahmen eines Modellversuchs angeboten. Neben einer Lehrverpflichtung von 5 SWS (2,5 SWS) liegt der Schwerpunkt der StelleninhaberIn / des Stelleninhabers im Bereich der naturwissenschaftsdidaktischen Forschung / empirischen Lehr-Lernforschung mit dem

Ziel der Promotion. Mögliche Arbeitsgebiete könnten fachspezifische Lehrerkompetenzen, naturwissenschaftlich integrierter Unterricht und integrierte Lehrerausbildung, selbstbestimmtes Lernen sowie die Wirksamkeit verschiedener Lernarrangements im naturwissenschaftlichen Unterricht sein.

Einstellungsvoraussetzungen für eine volle Stelle sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium in einer Naturwissenschaft (vorzugsweise Physik), pädagogische Eignung und mindestens zwei Jahre hauptberufliche Lehrtätigkeit an einer Schule nach dem 2. Staatsexamen. Voraussetzung für eine halbe Stelle ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium in einer Naturwissenschaft (vorzugsweise Physik).

Die Universität Regensburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Des Weiteren setzt sie sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit>). Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Bitte beachten Sie, dass die Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht von der Universität übernommen werden können.

Bei Rückfragen zur Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Anja Göhring. E-Mail: anja.goehring@physik.uni-regensburg.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Qualifikationen, Zeugnisse, Urkunden, Beurteilungen) sind nach Erscheinen des Schulanzeigers an Prof. Dr. Anja Göhring, Fakultät für Physik, Naturwissenschaft und Technik (NWT), Universität Regensburg, 93040 Regensburg, zu richten.

Stellenausschreibung Universität Regensburg

vom 9. Januar 2012

In der Fakultät für Physik ist im Bereich Naturwissenschaft und Technik mit Schwerpunkt Biologie

eine halbe Stelle als Lehrkraft für besondere Aufgaben (TV-L E13)

im Angestelltenverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens jedoch zum 01.09.2012, befristet bis zum 31.08.2014 zu besetzen. Eine Verlängerung der Stelle wird angestrebt. Für bereits verbeamtete Lehrkräfte besteht die Möglichkeit der Beurlaubung oder der Abordnung.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll den Bereich „Didaktik Naturwissenschaft und Technik“ in der Lehre vertreten. Arbeitsschwerpunkte beinhalten die

Unterstützung der Umsetzung und Evaluation des bayernweit singulären Modellversuchs „Naturwissenschaft und Technik“, der richtungweisend als neues Didaktikfach für die Lehrämter Grund- und Hauptschule an der Universität Regensburg angeboten wird. Die Lehrverpflichtung beträgt 8,5 SWS. Neben der Konzeption und Durchführung von primär biologischen Seminaren wird ein weiterer Aufgabenbereich die Betreuung von Studierenden in naturwissenschaftlich integrierten Veranstaltungen sein. Interesse an naturwissenschaftsdidaktischer Forschung sowie empirischer Lehr-Lernforschung ist erforderlich. Erste Erfahrungen hierzu sind wünschenswert.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Lehramtsstudium im Fach Biologie, pädagogische Eignung und mindestens zwei Jahre hauptberufliche Lehrtätigkeit an einer Schule nach dem 2. Staatsexamen oder nach dem Lehramtsstudium die Promotion in einem naturwissenschaftlichen Fach mit anschließend mindestens zweijähriger hauptberuflicher Tätigkeit an einer Hochschule (im Bereich Naturwissenschaftsdidaktik) oder eine äquivalente Qualifikation.

Die Universität Regensburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Des Weiteren setzt sie sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit>). Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Bitte beachten Sie, dass die Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht von der Universität übernommen werden können.

Bei Rückfragen zur Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Anja Göhring. E-Mail: anja.goehring@physik.uni-regensburg.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Qualifikationen, Zeugnisse, Urkunden, Beurteilungen) sind nach Erscheinen des Schulanzeigers an Prof. Dr. Anja Göhring, Fakultät für Physik, Naturwissenschaft und Technik (NWT), Universität Regensburg, 93040 Regensburg, zu richten.

Hinweise

Girls'Day – Boys'Day

**Am Donnerstag, 26. April 2012, ist es wieder so weit:
Der Girls'Day findet zum zwölften Mal,
der Boys'Day zum zweiten Mal statt.**

Der Girls'Day und Boys'Day

Am **Girls'Day** erleben Schülerinnen ab Klasse fünf die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen. Der Girls'Day steht für Vielfalt und Chancengleichheit. Weder kultureller Hintergrund noch Geschlecht sind für die berufliche Eignung ausschlaggebend. Der Mädchen-Zukunftstag eröffnet Perspektiven – ganz individuell nach Talent und Neigung. Als Partner des Wissenschaftsjahres 2012 "Zukunftsprojekt Erde" unterstützt der Girls'Day auch besonders die Forschung zur nachhaltigen Entwicklung.

Auch in diesem Jahr wird am **Donnerstag, 26. April 2012**, der bundesweite Aktionstag als Berufsorientierungstag für Schülerinnen angeboten. Mädchen erfahren mehr über die Arbeitswelt, ihre eigenen Fähigkeiten, schnuppern bei Mitmachaktionen und Betriebserkundungen in bisher fremde Berufsfelder und informieren sich über Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day – Mädchenzukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemeinschaftsaktion des BMBF und des BMFSFJ, der Initiative D21, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und des Bundeselternrats.

Parallel zum Girls'Day wird zum zweiten Mal am 26. April 2012 bundesweit der Boys'Day stattfinden.

Am Boys'Day laden Einrichtungen, Organisationen, Unternehmen, Schulen und Hochschulen Schüler ab der 5. Klasse ein, Einblick in unterschiedliche Berufe zu bekommen. Dabei sollen die Jungen vor allem Berufsfelder kennen lernen, die sie bislang eher selten in ihre Berufswahl einbeziehen: etwa in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege.

Oder sie besuchen Angebote zu den Themen Lebensplanung und soziale Kompetenzen.

Die Jungen absolvieren Schnupperpraktika oder besuchen Vorlesungen in Studienfächern wie dem Lehramt oder den Erziehungswissenschaften, die einen geringen Männeranteil aufweisen. Sie können zudem in und außerhalb der Schule an Workshopangeboten teilnehmen - zu sozialen Kompetenzen oder zur Lebensplanung, etwa zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Bundesfamilienministerium fördert den Boys' Day im Rahmen des seit 2005 bestehenden Projekts "Neue Wege für Jungs".

Warum ein Zukunftstag für Mädchen?

Noch nie gab es in Deutschland so viele gut ausgebildete Mädchen und Frauen, wie im 21. Jahrhundert. Im Schnitt haben sie bessere Schulabschlüsse und Noten als die Jungen. Dennoch entscheiden sich im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Studienwahl die Mädchen noch immer häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus.

Mehr als die Hälfte der weiblichen Auszubildenden wählt aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter.

Zu enges Berufswahlspektrum

Beispiel Ausbildungsberufe



- ▶ Mädchen/junge Frauen: 71,7% der Ausbildungsverträge werden in den 20 am häufigsten von Frauen besetzten Ausbildungsberufen getätigt.
- ▶ Jungen/junge Männer: 54,4% der Neuabschlüsse werden in den 20 am stärksten von Männern besetzten Ausbildungsberufen getätigt.

Top Ten der von Mädchen gewählten Ausbildungsberufe

- Kauffrau im Einzelhandel 7,3%
- Verkäuferin 7,0%
- Bürokauffrau 6,3%
- Medizinische Fachangestellte 5,8%
- Friseurin 5,7%
- Zahnmedizinische Fachangestellte 4,6%
- Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk 4,6%
- Industriekauffrau 4,5%
- Kauffrau für Bürokommunikation 4,3%
- Hotelfachfrau 3,7%

Neu geschlossene Ausbildungsverträge 2009; Quelle: BIBB 2010

© 2010 Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V.

Der Wirtschaft aber fehlt gerade in technischen und technikhnen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs.

Maßnahmen wie der Girls'Day legen das Fundament für technisches Interesse und schaffen so die Grundlage für eine spätere Orientierung in Richtung technische Berufe.

Wird der Girls' Day für Mädchen daher in der schulischen Berufsorientierung fest verankert, kann dieser Aktionstag dazu beitragen, den Anteil junger Frauen in den zukunftsorientierten Berufen deutlich zu steigern.

Warum ein Zukunftstag für Jungen?

Jungen haben vielfältige Interessen und Kompetenzen. Ihre Berufswahl und Lebensplanung ist dennoch häufig sehr traditionell ausgerichtet. Mehr als die Hälfte der männlichen Auszubildenden entscheidet sich für einen von zwanzig jungentypischen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger aus dem sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich ist darunter. Gerade in diesen Bereichen sind Männer deutlich unterrepräsentiert.

Gleichzeitig sind in diesen Berufsfeldern aber mehr **männliche Fachkräfte und Bezugspersonen** in hohem Maße gesellschaftlich erwünscht, und aufgrund der demografischen Entwicklung herrscht dort deutlicher Bedarf an Nachwuchskräften.

Gute Argumente für den Girls'Day und den Boys'Day

- + Frühe und praxisnahe Berufsorientierung ermöglichen
- + Motivation schaffen
- + Arbeitswelt begreifbar machen
- + Zukunftsplanung geschlechtsspezifisch reflektieren
- + Talente erkennen und gezielt fördern
- + Mädchen und Jungen neue Perspektiven eröffnen
- + untypische Berufe bieten Chancen für Jugendliche
- + Engagement der Eltern wecken
- + Netzwerk zwischen Schule, Wirtschaft und/oder weiteren Kooperationspartnern knüpfen bzw. ausbauen

Wie können Sie sich am Girls'Day bzw. Boys'Day beteiligen?

Als Schulleitung, Lehrerin oder Lehrer können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler und deren Eltern über den Aktionstag informieren sowie die Unternehmen in Ihrer Region auf den Tag aufmerksam machen.

Sie können Ihre Schule unter <http://www.girls-day.de/Schulen> eintragen, um Kontakte in Ihrer Region zu ermöglichen. Lehrkräften stehen hier Unterrichtsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung des Girls'Day sowie zur Gestaltung des Aktionstages zum Download kostenlos zur Verfügung.

Lehrkräfte finden auf www.boys-day.de Praxistipps und Materialien für Unterricht und Workshops. Boys'Day-Informations- und Aktionsmaterialien können kostenlos im Bereich Service bestellt werden.

Weitere Informationen stehen unter www.neue-wege-fuer-jungs.de zur Verfügung oder unter folgenden Kontaktadressen:

**Bundesweite Koordinierungsstelle
Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld**
Telefon 0521 / 106-73 57
Fax 0521 / 106-73 77
info@girls-day.de

**Boys' Day – Jungen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Dipl. Psych. Carmen Ruffer
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld**
Telefon 0521 / 106-7360
Fax 0521 / 106-7171
info@boys-day.de

Tipps für die Praxis: Schulveranstaltung, Freistellung und Versicherung

- Die Beurlaubung vom Unterricht wird von der jeweiligen Schulleitung ausgesprochen. In deren Ermessen liegt es auch, die Teilnahme am Girls'Day und Boys'Day 2012 zur schulischen Veranstaltung zu erklären.
- Ist der Mädchen- und Jungen-Zukunftstag eine Schulveranstaltung, sind die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gesetzlich unfallversichert.
- Alternativ können die Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme am Girls'Day bzw. Boys'Day auch individuell auf Antrag der Eltern vom Schulunterricht freigestellt werden. Ein Antragsformular können Sie kostenlos unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de bestellen und an die Schülerinnen und Schüler verteilen.
Im Internet finden Sie im Bereich "**Schule**" weitere Informationen zu Schulveranstaltungs- und Freistellungsregelungen und zu Versicherungsfragen. Auskünfte erteilen auch die jeweiligen Schulämter und das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Frau Dr. Michaela Krell, Tel. 089/ 2186-2372.
- Wichtig für den Versicherungsschutz der Schülerinnen und Schüler ist, dass die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen sich auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eintragen. Für alle Girls'Day- und Boys'Day-Veranstaltungen, die auf der Aktionslandkarte registriert sind, besteht ein subsidiärer Unfallversicherungsschutz.
- Am Aktionsort übernehmen in der Regel die jeweiligen Veranstalter die Aufsichtspflicht. Eine Begleitung durch Lehrkräfte ist meistens nicht zwingend erforderlich.
- Bei Personen- und Sachschäden sind die Schülerinnen und Schüler in der Regel über die Familienhaftpflicht versichert. Ist die besuchte Veranstaltung auf der Aktionslandkarte im Internet eingetragen, dann sind die Mädchen und Jungen auf jeden Fall subsidiär durch die bundesweite Koordinierungsstelle unfall- und haftpflichtversichert.

Wie können Schulleitungen und Lehrkräfte die Mädchen unterstützen?

- Ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme am Girls'Day bzw. Boys'Day als Schulveranstaltung oder stimmen Sie einer Freistellung vom Unterricht zu.
- Planen Sie keine Klassenarbeiten, andere Unterrichtsprojekte oder Aktivitäten für den 26. April 2012. Aus diesem Grund wäre ein entsprechender Aushang im Lehrerzimmer wünschenswert (siehe unten angefügtes Muster für Aushang im Lehrerzimmer).
- Informieren Sie die Eltern rechtzeitig durch ein Schreiben; informieren Sie die Schülerversammlung; ermutigen Sie die Schülerinnen und Schüler zur gegenseitigen Information und zur Eigeninitiative Platzsuche.
- Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem regionalen Arbeitskreis oder zur Bundesweiten Koordinierungsstelle auf und bestellen Sie Informationsmaterialien zur Weitergabe.
- Helfen Sie den Mädchen bei der Vorbereitung des Girls'Day bzw. Boys'Day oder integrieren Sie die Vorbereitung für den Aktionstag in ein Unterrichtsprojekt zur Berufswahl für Mädchen und Jungen.
- Informieren Sie sich über das Infoheft für Mädchen und Jungen und nutzen Sie die Materialien unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de zur Vor- und Nachbereitung des Aktionstages.

Beispiel Aushang Lehrerzimmer:**Nicht vergessen:**

Am Donnerstag, 26.04.2012, ist
Girls'Day und Boys'Day
für die Mädchen und Jungen
ab der 5. Klasse!

Bitte – soweit möglich – keine anderen Aktionen wie Projekttag
oder Schulaufgaben einplanen, damit interessierte Mädchen und
Jungen daran teilnehmen können.

Danke!

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Es besteht Einverständnis damit, dass die Schulleitungen Maßnahmen zum Girls' Day bzw. Boys'Day zur schulischen Veranstaltung erklären und die beteiligten Mädchen von der Teilnahme am Unterricht befreien.

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

Europa-Urkunde

Die Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei wird die Europa-Urkunde im schulischen Kontext auch im Jahr 2012 wieder verleihen. Damit werden besondere Verdienste um die Verbreitung des Europagedankens ausgezeichnet.

In Oberfranken wurde 2011 die **Alexander-von-Humboldt-Volksschule Goldkronach** ausgezeichnet.

Die Europa-Urkunde zielt auf den schulischen Bereich, denn für die Zukunft Europas ist es essentiell, das Bewusstsein der Jugend für die Chancen durch das europäische Einigungswerk zu schärfen und ihr Interesse für Europa zu wecken und zu vertiefen. Die Europa-Urkunde verfolgt einen institutionellen Ansatz, d. h. es werden keine Einzelpersonen, sondern Institutionen oder Gruppen im schulischen Kontext ausgezeichnet, die sich um die Verbreitung bzw. Umsetzung des Europagedankens verdient machen oder konkrete europäische Projekte durchführen. Dafür kommen insbesondere in Frage:

- Schulen aller Schularten
- Schulklassen
- Fachschaften
- Schülermitverantwortung (SMV)

Mögliche Preisträger sollten eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- "europäisches Profil" einer Schule durch zahlreiche oder multilaterale Schulpartnerschaften (reale oder virtuelle Kontakte),
- besonders aktive und ideenreiche Gestaltung von Austauschmaßnahmen,
- "europäisches Profil" einer Schule durch Angebote im Bereich des bilingualen Lernens oder durch Mehrsprachigkeitskonzepte,
- Durchführung innovativer Projekte mit Europa-Bezug,
- besonders nachhaltige Erfolge beim Europäischen Wettbewerb,
- Durchführung von konzeptionell überzeugenden Studienreisen mit EU-Bezug,
- erfolgreiche Teilnahme an EU-Bildungsprogrammen,
- Engagement im Rahmen des Strukturierten Dialogs zur EU-Jugendpolitik
- sonstige Aktivitäten oder Projekte, die Völker verbindende Wirkung haben, oder zur Verbreitung eines positiv konnotierten Europabildes geeignet sind.

Die Europa-Urkunde wird von der Europaministerin dezentral in den Regierungsbezirken feierlich verliehen; jährlich wird ein Preisträger pro Regierungsbezirk ausgezeichnet. Auf eine angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Schularten wird Wert gelegt.

Die Bayerische Staatskanzlei in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus bittet die Ministerialbeauftragten und die Regierungen um Nennung von geeigneten Preisträgern, Begründung und ggf. Beifügung von Informationsmaterial.

Volksschulen, die sich bewerben möchten, wenden sich bitte an ihr zuständiges Schulamt.

Termin für das Einreichen der gesammelten Bewerbungen eines Schulamtsbezirks ist der **15. Februar 2012**. (andrea.boehmer@reg-ofr.bayern.de oder auf dem Postweg)

Kleine Forscher



In Kooperation mit:



**Pressemeldung für den oberfränkischen
Schulanzeiger**

**"Haus der kleinen Forscher" - Grundschule für kleine Wissenschaftler
Bildungsangebote für pädagogische Fachkräfte und Lehrer in der Region
Bayreuth und in Stadt und Landkreis Coburg.
Schüler experimentieren und pädagogische Fachkräfte und Lehrer sind
Lernbegleiter.**

In unserer technologieorientierten Gesellschaft wächst die Bedeutung der naturwissenschaftlichen und technischen (Früh-)Bildung. Die gemeinnützige Stiftung "Haus der kleinen Forscher" unterstützt daher mit Fortbildungsangeboten und Materialien pädagogische Fachkräfte und Lehrer dabei, den großen Forschergeist von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter zu begleiten.

In Stadt und Landkreis Bayreuth sowie in der Region Coburg forschen bereits in vielen Einrichtungen Kinder im Alter von drei - sechs Jahren. Nun wird das Angebot auch für die Zielgruppe der sechs - zehnjährigen ausgebaut.

Die bundesweit agierende Stiftung "Haus der kleinen Forscher" startet mit dem regionalen Netzwerk Bayreuth und dem Netzwerk Coburg eine Modellphase zur Implementierung des Angebots im Grundschulbereich. Neben Bayreuth und Coburg werden noch 51 weitere Netzwerkpartner der Stiftung, von denen viele schon länger mit Grundschulen und Horten erfolgreich zusammenarbeiten, in verschiedenen Regionen Deutschlands die Teilnahme an der Initiative ermöglichen.

Die Themen Naturwissenschaften, Technik und Mathematik sind feste Bestandteile der Lehrpläne an den Grundschulen in Bayern. Mit dem neuen Bildungsprojekt "Sechs- bis zehnjährige Kinder" bietet die Stiftung einen fließenden Übergang für das Bildungsangebot von den Kitas an die Schulen. Damit Kinder aus der Kita ihre ersten Lernerfahrungen im Bereich Naturwissenschaften und Technik im Grundschulalter weiter vertiefen können. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung stellt hierfür Mittel bereit.

Die Mädchen und Jungen experimentieren mit alltäglichen Materialien wie Trinkhalmen, Pipetten, Trichtern, Knete und Luftballons. Beim Experimentieren und beim Sprechen über die beobachteten Phänomene werden Naturwissenschaften und Technik für die Kinder erfahrbar. Daneben erwerben sie auch Sprach-, Lern- und Sozialkompetenzen und können ihre feinmotorischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Die pädagogischen Fachkräfte und Lehrer/innen in Stadt und Landkreis Bayreuth sowie Coburg können im Jahr 2012 an Fortbildungen zu den Themen: Technik – Bauen und Konstruieren sowie Akustik teilnehmen. Weitere Themen werden folgen.

Die Weiterbildungen sind durch die Akademie für Lehrerfortbildungen und Personalführung anerkannt und können über FIBS – Fortbildung in bayerischen Schulen oder direkt bei den Ansprechpartnern gebucht werden.

Ansprechpartnerinnen:

Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth GbR
Eva Rundholz
Markgrafenallee 5
95448 Bayreuth
Tel: 0921 / 728-158 oder -159, Fax: 728-88-158
eva.rundholz@region-bayreuth.de
www.region-bayreuth.de

Bildungsbüro der Stadt Coburg
Nicole Röthig
Steingasse 18
96450 Coburg
Tel: 09561 / 89-1405, Fax: 09561 / 89-2409
Nicole.Roethig@coburg.de
www.coburg.de

Nähere Informationen und Termine unter:

und www.haus-der-kleinen-forscher.de oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen.

Das Regionalmanagement der Region Bayreuth wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit Mitteln aus dem EFRE-Programm "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Bayern 2007-2013 der Europäischen Union.
Gesellschafter:; Stadt Bayreuth & Landkreis Bayreuth



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Vorschulkinder aus dem Kindergarten Schloss Falkenegg und Erstklässler der Grundschule Coburg-Neuses, die gemeinsam im Rahmen des Modellprojektes "Forschendes Übergangsmanagement" experimentieren.

Fotoquelle:
"Bündnisbüro "Coburg - Die Familienstadt".

Vorschulkinder aus der
Kindertagesstätte Donndorf Fantaisie
beim Experimentieren mit Wasser und
Seife.

Fotoquelle: „Regionalmanagement Stadt und
Landkreis Bayreuth GbR



Der Heimat ein Gesicht geben*

zeit.raum@bayern

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle ruft eine neue Initiative ins Leben, die sich in den Schuljahren 2011 bis 2013 mit der bayerischen Identität auseinandersetzt.

Was ist Bayern? Was macht Bayern zu Bayern? Wie hat sich Bayern in einer von Globalisierung und Migration geprägten Welt verändert – und ist dabei dennoch Bayern geblieben?

Und: Bietet Bayern Identifikationsmuster, die Identität und Kohärenz stiften können?

*"Die Initiative zeit.raum@bayern möchte diesen Fragen in ihrer historischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Dimension und Vielfalt begegnen."**

(Dr. Ludwig Spaenle)

Ende Januar 2012 wurden allen bayerischen Schulen ein Schreiben von Herrn Staatsminister Dr. Spaenle zu zeit.raum@bayern übermittelt. Darin werden allen Lehrern thematische und organisatorische Möglichkeiten einer Beteiligung an der Initiative angeboten. Der Termin für die Rückmeldung über eine Mitwirkung von Schulen an der Initiative wird **Mitte April 2012** sein.

Zudem werden die Schulen über Inhalte und Funktion der Internetpräsenz von zeit.raum@bayern informiert, auf der neben Informationen und Beispielen auch mögliche Partner für die Aktivitäten der Schulen angegeben werden. Die Webseite wird zum Zeitpunkt der Ausschreibung unter der Adresse www.zeitraum.bayern.de erreichbar sein.

*Quelle: „Einsichten und Perspektiven“, Ausgabe 4/11

Internationale Musikschulwochen 2012 in Salzburg

Auch in diesem Jahr finden die Internationalen Schulmusikwochen Leo Rinderer in Salzburg statt.

Termin:

2. – 10. August 2012.

Kontakt:

Christine Rinderer-Frisch
Höhenstrasse 118
6020 Innsbruck
Tel.: +43/(0)512/29 24 40
E-Mail: info@schulmusik-rinderer.at
www.schulmusik-rinderer.at

"Tiere live"

Eine internationale Tagung vom 16. – 18. März 2012 verfolgt das Ziel, europaweit Erfahrungen zu schulischen und außerschulischen Bildungsprojekten zum Thema Biologische Vielfalt auszutauschen. Es werden vor allem Projekte gesucht, die mit Hilfe von lebenden Tieren die Bedeutung der biologischen Vielfalt aufzeigen. Wenn Sie zum Beispiel an Ihrer Schule das Projekt "Tiere live" (siehe <http://dozenten.alp.dillingen.de/tiere-live>) umsetzen, würden wir uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Die Veranstaltung findet an der ANL in Laufen statt. Bitte beachten Sie die Hinweise bei nachfolgendem Link.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und Bewerbung über FIBS: <http://dozenten.alp.dillingen.de/tiere-live/index.php/de/aktuelles>

Kontakt:

Tanja Berthold
Referat 2.2 Biologie/Chemie
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
Kardinal-von-Waldburg-Str. 6-7
89407 Dillingen a.d. Donau
Homepage Akademie: <http://www.alp.dillingen.de>
Tel.: 09071-53-135
Fax: 09071-535-135
E-Mail: t.berthold@alp.dillingen.de
Homepage Referat: <http://dozenten.alp.dillingen.de/2.2>

Simon-Snopkowski-Preis

Die Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e.V. vergibt am 18. Oktober 2012 im Rahmen eines Festaktes im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz erneut den Simon-Snopkowski-Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Forschung zur jüdischen Geschichte und Kultur bzw. zum Holocaust mit besonderem Bezug zu Bayern.

Wenn an Ihrer Schule in diesem oder dem vorausgegangenen Schuljahr ein solches Projekt durchgeführt wurde, können Sie sich um den Simon-Snopkowski-Preis bewerben. Hierzu senden Sie bitte eine Projektbeschreibung mit dem Namen eines Ansprechpartners (Stichwort: Simon-Snopkowski-Preis) per Post an das **Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.3, Salvatorstraße 2, 80333 München.**

Einsendeschluss ist der **01. Juni 2012**. Nähere Informationen zum Simon-Snopkowski-Preis finden Sie auf der Homepage www.juedischekulturmuennen.de.

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Oberfränkische Mathematik-Meisterschaft

Im Schuljahr 2011/12 fand die Oberfränkische Mathematik-Meisterschaft der 4. Jahrgangsstufe bereits zum 5. Male auf Oberfrankenebene und zum 10. Mal im Schulamtsbezirk Bayreuth statt.

Darüber hinaus nimmt seit 2003 auch Mittelfranken an dieser Meisterschaft teil und in den letzten Jahren auch noch Unterfranken, so dass man jetzt von einer Fränkischen Mathematik-Meisterschaft sprechen kann. Sie wurde vom damaligen Bayreuther Schulamtsdirektor Gerhard Trausch und Angela Becher, Rektorin der VS Mistelgau-Glashütten, ins Leben gerufen.

Diese Meisterschaft hat folgende Zielsetzungen:

- Förderung der Freude an der Beschäftigung mit mathematischen Problemstellungen
- Frühzeitiges Erkennen und Fördern von mathematisch begabten Kindern
- Mathematik in öffentliches Interesse rücken
- Anregungen für Aufgabenstellungen zur Qualitätssteigerung des Mathematikunterrichts sowie zur Erreichung der Bildungsstandards

Der Wettbewerb findet für Schüler und Schülerinnen der 4. Jahrgangsstufen der Grundschulen statt und wird in drei Runden ausgetragen.

1. Runde

Für die 1. Runde wurden Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen von ihren jeweiligen Lehrkräften angesprochen. Dabei wurde es den Kindern überlassen, ob sie teilnehmen möchten. Gedacht sind die Aufgaben jedoch vorrangig für an Mathematik interessierte Schüler und Schülerinnen, da es anspruchsvolle Knobelaufgaben sind, die in einer Stunde gelöst werden müssen.

In dieser Runde wurden an jeder teilnehmenden Grundschule eine Schulsiegerin und ein Schulsieger ermittelt (jeweils das Mädchen mit der höchsten Punktzahl in der Gruppe der Mädchen und der Junge mit der höchsten Punktzahl in der Gruppe der Jungen).

2. Runde

Die ermittelten Schulsieger durften am 10. November 2011 an der 2. Runde auf Schulamtsebene teilnehmen, die in diesem Schuljahr in der VS Mistelgau-Glashütten stattfand. Auch hier hatten die Kinder für 12 Aufgaben wieder eine Stunde Zeit für deren Lösung. Während die Kolleginnen der Grundschule die Arbeiten korrigierten, unterhielt der Zauberer Peter Hofmann aus Bayreuth die Kinder mit seinen Zaubereien. Nach ca. einer Stunde erhielten alle eine Urkunde für die Teilnahme am Wettbewerb sowie einen Schlüsselanhänger. Die drei besten Jungen und Mädchen (wieder getrennt in ihren Gruppen gewertet) bekamen hochwertigere Preise. Darüber hinaus erhielten der beste Junge und das beste Mädchen noch jeweils einen Wanderpokal, der ein Jahr an ihrer Schule ausgestellt werden darf. Diesmal fehlte dem besten Jungen in dieser Runde nur ein einziger Punkt zur vollen Punktzahl. Die beiden Schulamtsbezirkssieger sowie **ein** weiteres Kind, das nach einem der beiden Sieger die meisten Punkte erreicht hatte, wurden dann zur 3. Runde eingeladen, die am 14. Dezember 2011 in der Graserschule in Bayreuth durchgeführt wurde.

3. Runde

Hier traten die Siegerkinder aus dem Schulamtsbezirk Bayreuth gegen die Sieger aus den anderen oberfränkischen Schulamtsbezirken an. Es nahmen 12 Mädchen und 17 Jungen teil. Der Ablauf gestaltete sich entsprechend der 2. Runde. Auch die Pressevertreter von TV Oberfranken und dem Nordbayerischem Kurier versuchten sich während der Wartezeit an den Aufgaben, um sich in die Lage der Kinder hineinzufühlen. Sie stellten fest, dass die Aufgaben doch recht schwierig sind.

Als Sieger konnten Melina Hill aus der VS St. Johannis in Bayreuth und Leon Timm von der Grundschule in Thiersheim von Regierungspräsident Wenning und Herrn Markus Zweck von der Sparkasse geehrt werden.

Die Aufgaben steigen in ihrem Anforderungsniveau von Runde zu Runde stetig. Dabei ist es erfreulich, dass es bisher noch keine Aufgabe gab, die nicht von mindestens einem Kind gelöst werden konnte.



Auf dem Bild sieht man rechts hinten Regierungspräsident Wilhelm Wenning hinter Leon Timm sowie Markus Zweck von der Sparkasse hinter Melina Hill.

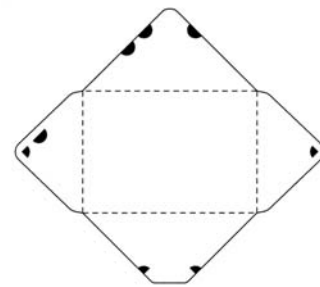
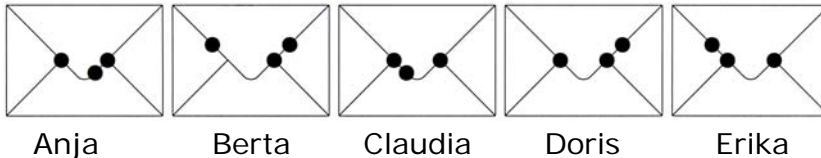
Auch im Jahr 2011 wurde der organisatorische Part federführend von den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Bayreuth und in der Stadt Bayreuth unter Leitung von Schulamtsdirektor Dr. Günter Roß wahrgenommen.

Aufgabenbeispiele

Um sich ein Bild von den Aufgabentypen machen zu können, finden Sie hier Beispiele aus den 3 Runden:

Runde 1:

Iris hat viele Brieffreundinnen. Sie kleben auf die Rückseite ihrer Briefe Siegelmarken. Die Briefe sehen dann auf der Rückseite so aus:



Schau dir den aufgefalteten Briefumschlag rechts genau an und finde heraus, welche Freundin ihr geschrieben hat.

Der Brief ist von:

Runde 2:

Frau Grüner hat in ihrem Beet 12 Pflanzen, die entweder rot oder gelb blühen. Die meisten Pflanzen sind Büsche, aber sie hat auch 5 Blumen. 6 Pflanzen blühen gelb und sie hat 4 rot blühende Büsche.

In dem Beet sind gelb blühende Blumen.

In dem Beet sind rot blühende Blumen.

In dem Beet sind gelb blühende Büsche.

In dem Beet sind rot blühende Büsche.

Runde 3:

Drei Damen sitzen im Café: Frau Rot, Frau Weiß und Frau Grün. Eine der Damen stellt fest: „Das ist komisch, eine von uns trägt eine rote, eine andere eine weiße und die dritte eine grüne Bluse“. „Das ist wirklich erstaunlich“, meint die Dame mit der roten Bluse, „denn keine von uns trägt eine Bluse, welche ihrem Namen entsprechen würde“. „Das stimmt“, erwidert ihr Frau Weiß. Welche Dame trägt welche Bluse?

Frau **Rot** trägt eine Bluse.

Frau **Weiß** trägt eine Bluse.

Frau **Grün** trägt eine Bluse.

Doch es kamen in jeder Runde auch sich wiederholende Aufgabentypen vor, die sich im Schwierigkeitsgrad änderten. So fand sich folgende Aufgabe in jeder der 3 Runden:

In jeder waagrechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte dürfen die Zahlen von 1 bis 5 genau nur einmal vorkommen.

Die kleinen Zahlen in den stark umrandeten Feldern zeigen jeweils das Ergebnis an, das sich ergibt, wenn du die einzutragenden Zahlen zusammenzählst oder voneinander abziehst.

Welche Rechenart (plus oder minus) du verwenden sollst, zeigt dir jeweils das hinter dem Ergebnis stehende Rechenzeichen. Steht kein Rechenzeichen dahinter, trägst du einfach die angegebene Zahl ein. Die Reihenfolge der Zahlen in einer Rechnung ist egal.

Runde 1:

2	8+	3-		5
7+		1	5+	
	6+	7+		3-
4-		3	9+	
	3+			3

Runde 2:

1	8+		5+	9+
6+		3+		
8+			3-	
9+	2	5+		5+
	2-		5	

Runde 3:

13+		10+		4-	
3			5		
	3+		8+		15+
				3	
3-		3-			
	16+		5-		8+
		6+			
	6				
11+			9+		

Ansprechpartnerin:

Angela Becher, Rektorin

Volksschule Mistelgau-Glashütten (Grundschule) Mistelgau

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de